







20
An Gottes Gnaden,
Friedrich August,

König in Pohlen, ꝛ. Herzog zu Sachsen, Jülich,
Cleve, Berg, Engern und Westphalen, ꝛ.

Chur Fürst, ꝛ.



Sebe getreue, Wir sind erin-
nert, welchergestalt Wir in Un-
seren, de dato Dresden, den 14.
Dec. Anno 1717. und 18. Mart.

Anno 1719. ins Land publicirten General-
Verordnungen, daß die Ritter-Sitze und
Höfe, zu fernerer Verhütung derer da-
mahls hin und wieder im Lande verübten
gewaltsamen Einbrüche und Diebstähle,
so lange, als solche Unsicherheit währete,
von denen Unterthanen bewachet werden
soltten, die Vorsehung gethan, und anbe-
fohlen.

Nach:

Nachdem nun von dergleichen Frevel-
Thaten anjezo weiter nicht mehr so viel
gehöret wird, Und solchemnach denen Un-
terthanen hierunter eine Erleichterung zu
gönnen, Wir gemeynet sind; So wollen
Wir nunmehr geschehen lassen, daß obi-
ge Wachten wieder auffgehoben und eher
nicht, als biß solches wiederumb die Un-
sicherheit im Lande unumbgänglich und
nothwendig erfordern möchte, von denen
Unterthanen auffß neue bestellet und gelei-
stet werden sollen, Worbey Wir jedoch
zugleich die Obrigkeiten, ratione dieses
Puncts, auff Unser wieder die gewaltsa-
men Einbrüche, auch Diebs- und Räuber-
Rotten, Anno 1710. publicirtes Mandat,
und dahin anweisen, daß sie, an denen Or-
then, wo es nicht bereits veranstaltet, und
es sich thun läffet, gewisse aus denen Ge-
meinden besoldete Nacht-Wächtere, wel-
che die Dörffer zu Nacht-Zeit umbgehen,
und auff Feuer und dergleichen Diebs-Ein-
brüche mit Acht haben, zu bestellen, bedacht
seyn sollen, Und ergethet also hiermit an

Un.

Unsere Vasallen, auch sämtliche Beamte
te und alle und jede Gerichts- und Unter-
Obrigkeiten im Lande, Unser ernster Wille
und Meynung, sich hiernach allenthal-
ben gebührend zu achten, und das nöthige
behörig zu verfügen, Denen Unterthanen
aber wird hierdurch alles Ernsts anbefoh-
len, und aufserleget, zur Bestell- und Be-
soldung solcherley Nacht-Wächtere, zu ih-
rem selbst eigenen Besten, sich willig und
gehorsam erfinden zulassen, Es geschie-
het daran Unser Will und Meynung,
Datum Dresden, am 21. Januarii, An-
no 1721.

George, Graff von Werthern,

Joh. Christoph Günther, S.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the ink bleed-through and the age of the paper.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the ink bleed-through and the age of the paper.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the ink bleed-through and the age of the paper.



78 M 485

X 2318150

V. 17





In Gottes Gnaden,
Friedrich August,

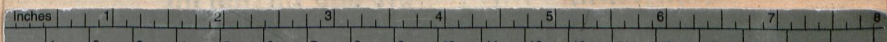
König in Pohlen, ꝛ. Herzog zu Sachsen, Süllich,
Cleve, Berg, Engern und Westphalen, ꝛ.
Chur-Eurst, ꝛ.



Sebe getreue, Wir sind erin-
nert, welchergestalt Wir in Un-
seren, de dato Dresden, den 14.
Dec. Anno 1717. und 18. Mart.

Anno 1719. ins Land publicirten General-
Verordnungen, daß die Ritter-Sitze und
Höfe, zu fernerer Verhütung derer da-
mahls hin und wieder im Lande verübten
gewaltsamen Einbrüche und Diebstähle,
so lange, als solche Unsicherheit währete,
von denen Unterthanen bewachtet werden
soltten, die Vorsehung gethan, und anbe-
fohlen.

Nach:



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

